



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.
Adresse **Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**
vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Heinz Eichinger

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.

zum Projekt

„Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsremiums am 24. Mai 2011 wurde ordnungsgemäß am 4. Mai 2011 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 19 Mitgliedern gegeben. Wirtschafts- und Sozialpartner waren mit mindestens 50 % bei der Abstimmung beteiligt. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich. Vorgestellt wurde das Projekt durch Herrn Lung, Regionalmanagement Dachauer Land.

1. Begründung, warum und wie das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ die allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG

Begründung:

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.

Begründung: Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Einzelmaßnahmen von Kommunen sind in der heutigen Zeit nicht mehr zeitgemäß.

Die Kombination von Jugend und moderner Naherholung bildet einen zukunftsfähigen Weg. Gleichzeitig wird durch den vernetzten Ansatz erreicht, dass die REK Ziele „Vernetzung“ und „Regionale Entwicklung“ gesichert sind.

Durch die Gestaltung örtlicher, aber vernetzter Jugendplätze, werden Jugendlichen Räume geboten, in denen sie sich aufhalten können und die zur Identifikation mit der Region beitragen. Persönliche Entwicklung und Verbundenheit mit der örtlichen Kommune schaffen so einen Identifikationspunkt, der auch bei der Berufswahl den regionalen Bezug stärken wird und so das Thema „Auspendeln“ reduzieren kann.

Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)

Begründung: Das im Leitbild „Identität-Geschichte-Kultur-Bildung“ enthaltene Handlungsfeld „Jugend“ wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Bürgern

bei der Erstellung des REK bearbeitet. Als Zuzugslandkreis gerade für junge Familien, kommt der Integration der Jugend vor Ort eine große Bedeutung zu.

- X **Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit**
in den Bereichen
 Ökologie Ökonomie X Kultur/Soziales

Begründung: Das Projekt vernetzt Kommunen, Jugendarbeiter und Jugendliche und das über 9 Kommunen hinweg. Jährliche gemeinsame Veranstaltungen und ein gemeinsames Marketing, das durch eine Kommune federführend aufgebaut wird, sichern eine beständige Aufmerksamkeit auf dieses Projekt in allen beteiligten Kommunen.

- X **Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:**
Handlungsfeld H, *Jugend* (Leitbild „Identität-Geschichte-Kultur-Bildung“)

Begründung: Im Handlungsfeld *Jugend* wurden explizit Projekte erarbeitet, die unmittelbar auf Jugendliche und deren Bedürfnisse ausgerichtet sind; gleichzeitig wurden auf Vernetzung, Identitätsbildung und Wir-Gefühl abgezielt. Durch die Vernetzung zwischen Kommunen, sowie die Kooperation zwischen Kommune, Jugendarbeit und Jugend, werden diese Gedanken präzise umgesetzt.

- X **Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.**

Begründung: Im Regionalen Entwicklungskonzept der LAG Dachau AGIL ist das Handlungsfeld *Jugend* unter Bürgerbeteiligung entwickelt worden. In der konkreten Umsetzung wird auf Vernetzung (Kommune, Jugendliche, Jugendarbeiter) und auf interkommunale Abstimmung Wert gelegt.
Die Schwachpunkte aus der SWOT-Analyse der Region wie „hohe Auspendlerzahlen“ und „geringe Verbundenheit der Jugend mit der örtlichen Gemeinde“ sowie „starker Zuzug durch junge Familien“ werden durch funktionierende und attraktive Jugendplätze, die als Kommunikations- und Bewegungsräume mit Jugendlichen zusammen ausgebaut werden, werden reduziert.

2. Aussage, wie das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

3. Darstellung, welcher Zuwendungszwecks nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- X Verbesserung der Lebensqualität
- X Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung

- der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- X Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Das gemeinsame Marketing und die regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Veranstaltungen schaffen Synergien im Bereich der Organisation der Veranstaltungen und der Ansprache von Jugendlichen in den einzelnen Kommunen.
Es wird so ein attraktives Gesamtangebot für die Jugendlichen gestaltet und langfristig nachgehalten, das die Verbundenheit mit der Region stärkt.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 24. Mai 2011 auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Bedingung ist jedoch, dass von allen beteiligten Kommunen ein positiver Beschluss des Gemeinderats vorliegt.

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land* wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 900.000,00 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 450.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Der Lenkungsausschuss stimmt einstimmig zu.

Röhrmoos, 24. Mai 2011

Ort, Datum



Heinz Eichinger, 1. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.